



ADOLF-REICHWEIN-SCHULE LIMBURG/LAHN

Pressemitteilung

„Gesundheit fördern in der Schule“ - Adolf-Reichwein-Schule startet Messetag

Neun Workshops und ein Expertenvortrag am Projekttag der ARS

Psychologin Ulrike Meiss referiert: „Was der Seele gut tut“

Limburg; 14. Februar 2006; Die Adolf-Reichwein-Schule (ARS), Limburg, hat heute den Messetag gestartet zum Thema: „Gesundheit fördern in der Schule“. Alles, was Gesundheit und Wohlbefinden von Schülern und Studenten unterstützt, wurde ausführlich an der ARS erörtert. Neun Workshops und ein Fachvortrag gaben Schülern und Interessenten erstmals die Möglichkeit, sich kompetent, detailliert und aus erster Quelle über diesen vielfältigen Themenbereich zu informieren. Innerhalb von fünf Stunden (von 09:30 Uhr bis 14:30) diskutierten Experten über Ansätze und Wege, wie Ängste, Probleme als auch Drogenkonsum bewältigt werden. Von der Schulseelsorge über effizientes Zeitmanagement bis zum Anti-Rauchkurs erstreckte sich das Messeangebot. Wie entscheidend Einstellungen und Verhaltensweisen für die Gesundheit sind, berichtete Diplom-Psychologin Ulrike Meiss in ihrem Referat „Was der Seele gut tut“ vor mehr als 200 interessierten Teilnehmern.

ARS profiliert sich als „gesundheitsfördernde Schule“ in Mittelhessen

Gesundheit hat mit Wissen zu tun. Und Wissen sollte vermittelt werden. Daher wurde aus dem Projekttag „Gesundheitsförderung“ ein Messetag, an dem Praktiker, Experten und Lehrer zu den wichtigsten Facetten des Themas „Gesundheit und Schule“ für jeden Interessenten Rede und Antwort standen. „Messe bedeutet, sich eingehend zu informieren. Am besten bei Profis, die sich tagtäglich mit Gesundheit auseinandersetzen. Daher haben wir uns mit der Arbeitsgruppe „Schule und Gesundheit“ klar dafür entschieden, auch externe Berater für diesen Tag zu gewinnen, vom „Weißen Ring“ bis zur Drogenberatung der Stadt Limburg“, erläutern Sabine Grote und Sandra Ludwig als Veranstalter und Lehrer der ARS die Konzeption des Messtages.

Dr. Heinrich May, Schulleiter und Eröffnungsredner des Tages bezeichnete das Engagement der ARS in dem Themenbereich Gesundheitsförderung als vorbildlich. „Dieser Messetag ergänzt von praktischer Seite unsere Veranstaltungsreihen Gesundheit. Die Adolf-Reichwein-Schule ist nicht allein ausgezeichnet als die innovativste Schule Hessens in moderner Kommunikation. Wir sind auch führend im Hinblick auf die Förderung von Gesundheit in der Schule. Hier sind wir sehr gut aufgestellt und werden unser Ausbildungsprogramm in den einzelnen Schulformen für Gesundheitsberufe weiter ausbauen“.

Psychologin Meiss: „Was der Seele gut tut“

Einstellungen und Verhaltensweisen hängen eng zusammen. Gerade beim Thema Gesundheit. Entsprechend widmete sich der Hauptvortrag des Tages all jenen Punkten, die der Seele gut tun. Ulrike Meiss, Psychologin und renommierte Fachdozentin referierte über den Zusammenhang von Einstellung und Verhalten. Oft helfen geänderte Ansichten auch zu neuen Einsichten. Und schließlich zu einem anderen, gesünderen Verhalten, so ihre Botschaft. „Der Trend hält seit Jahren an: ob Störungen beim Essen oder der Hang zu Drogen. Schüler werden immer stärker von diesem Trend erfasst. Hier muss Betroffenen direkt und gezielt geholfen werden. Das Wissen über Einstellungen und Verhalten nützt insbesondere Lehrern bei ihrer pädagogischen Aufgabe.“ Diesen Einsichten und Hinweisen folgten weit über 200 Interessierte auf dem Messtags „Gesundheitsförderung“ an der Adolf-Reichwein-Schule.

Die Veranstaltungsreihe Gesundheit an der ARS wird seit Jahren von den Krankenkassen BKK Hessen und der TKK Wiesbaden finanziell unterstützt. Zur Umsetzung des Messtages gewannen die Veranstalter die Krankenkassen DAK Limburg und die AOK Hessen als weitere Sponsoren.

Für weitere Informationen zur Veranstaltung in der ARS wenden Sie sich bitte an:

Adolf-Reichwein-Schule
Veranstalterin: Sabine Grote/ Sandra Ludwig
Heinrich-von-Kleist-Straße
65549 Limburg
Tel.: 06431 – 94 60 30
Fax: 06431 – 4 40 36
Mail: presse@ars-limburg.de

Internet: www.ars-limburg.de